

Der alte Baum

Musik und Text: Reinhart Stuffer

1. Als ich heut morgen Früh den Weg zur Schule ging,
da lag mein Baum am Straßenrand.
Komm sag mir was ist denn, mit diesem Baum geschehn.
Er steht nicht mehr
er war so grün
Ich ging an ihn heran,
als ich ihn liegen sah,
stand ich nur da den Tränen nah.
Ein Baum so stark und schön,
und beim vorübergehn,
konnt' man in seinen Schatten stehn.

Ref: Weine nicht mein Kind,
sei nicht traurig komm zu mir.
Auch vor langer Zeit,
stand ich darunter,
als ich so wie du,
zur Schule ging.

2. Um diesen Baum so alt, uns allen tut es leid,
nun gibt es dort nur mehr Asphalt.
Ich find es nicht gut, dass man den Frevel tut.
Und die Natur so,
macht kaputt.
Ein Baum so stattlich hoch,
es ging im handumdrehn,
nach tausend Jahren musst er gehen.
Nur mehr in einem Traum,
kann man ihn Wiedersehn
und dann bei ihm im Schatten stehn.

Ref: Weine nicht mein Kind...

Wenn der Sommer kommt,
setzen wir ein Bäumchen ein,
dort am schönsten Platz
in unserem Garten.
Dort wird er dann groß
und stark mal sein.